

Einladung

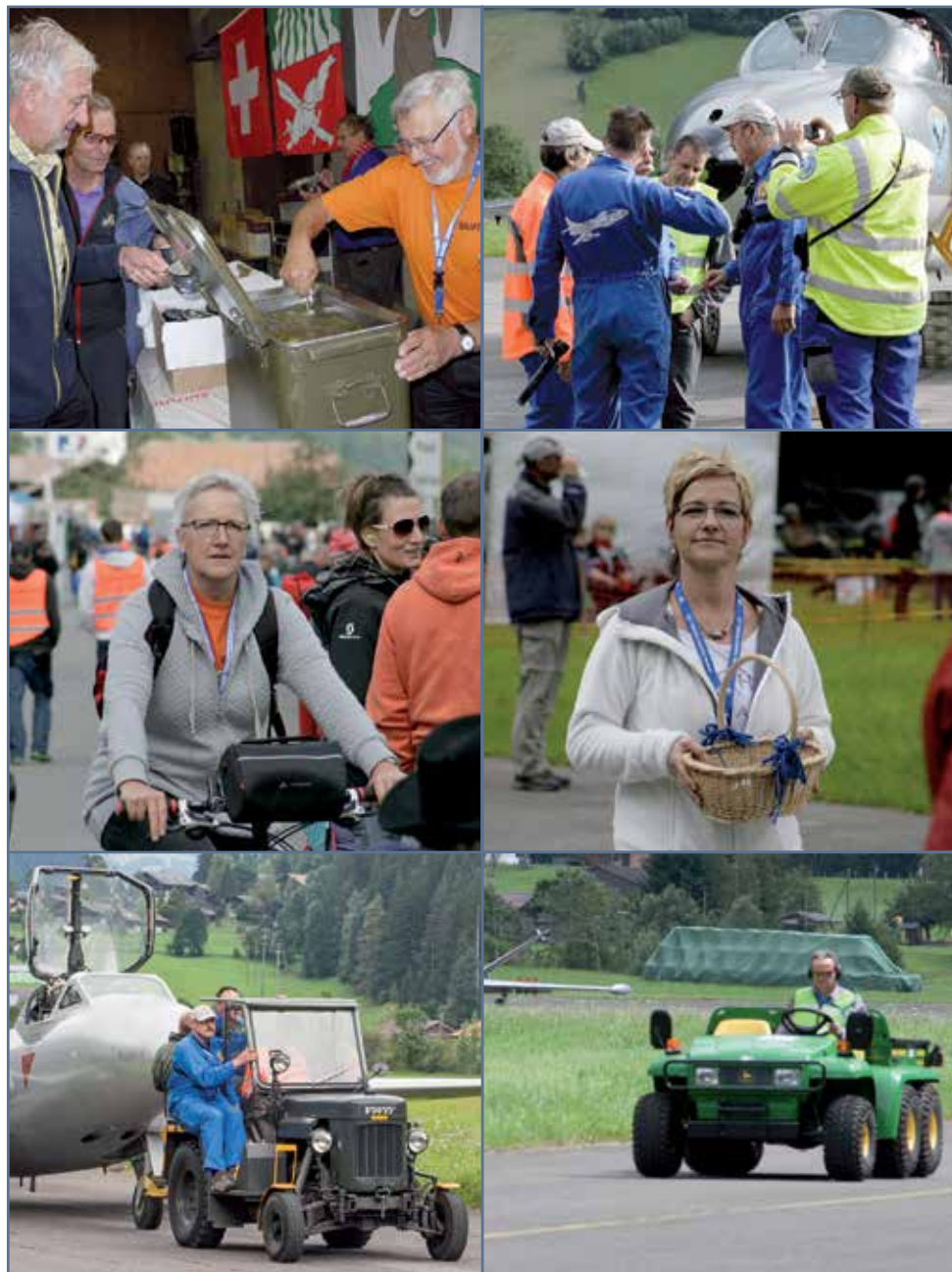
zur Vereins-
versammlung 2015



Flugplatzfest St. Stephan
Samstag, 29. August 2015

www.hunterverein.ch

Flugplatzfest 2014



Einladung

zur 21. ordentlichen Vereinsversammlung des
Huntermereins Obersimmental



Samstag, 29. August 2015, 9.30 Uhr
im Hangar auf dem Flugplatz St. Stephan

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll
 - a) der 20. ordentlichen Vereinsversammlung
 - b) der drei ausserordentlichen Vereinsversammlungen
4. Abnahme
 - a) Jahresrechnung
 - b) Budget
 - c) Jahresberichte
5. Entlastung der Organe
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2016/2017
7. Wahlen (Vorstand, Revisoren)
8. Mutationen
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Orientierungen
12. Tätigkeitsprogramm 2015/2016
13. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder sind bis spätestens fünf Tage vor der
Vereinsversammlung schriftlich dem Präsidenten einzureichen.

Freundliche Grüsse

Huntermereins Obersimmental

Der Vorstand

Impressum Alle Rechte beim Huntermereins Obersimmental. Weiterverbreitung auch in elektronischer Form nur mit Genehmigung und unter Quellenangabe gestattet. Bilder: Hans Rudolf Schneider, Marc Lehmann (Titelbild), Jean Stalder, Beat Egli SCFA, diverse Fotografen.
Produktion/Layout: hs-publikationen.ch, Frutigen. Druck: Kopp Druck+Grafik, Zweisimmen.





Protokoll der 20. Generalversammlung vom 23. August 2014 um 9.30 Uhr im Hangar Flugplatz St. Stephan

1. Begrüssung

Präsident Beat Radelfinger begrüsst die Mitglieder des Huntervereins, Ehrenmitglieder, Vertreter der Gemeinden und Politik, Sponsoren, Piloten, Gäste und Medien zur 20. Generalversammlung in St. Stephan. Es haben sich einige Mitglieder entschuldigt. Ein kurzer Rückblick zum Jubiläum: Im November 1993 hat die Fliegerstaffel 15 auf dem Flugplatz St. Stephan ihren letzten WK absolviert. Damit nicht alle Hunter-Flugzeuge verschrottet werden, wurde den vier Obersimmentaler Gemeinden ein Hunter geschenkt. Dieser sollte auf einem Sockel öffentlich ausgestellt werden. In einer Nacht- und Nebelaktion bekam dieser eine zeitungsmässige Bemalung, der «Papyrus»-Hunter war geboren. Doch im Laufe der Zeit wuchs die Überzeugung, dass der «Papyrus» wieder fliegen sollte. Seit nunmehr 14 Jahren ist unser Hunter jeweils während den Hunter-Tagen in St. Stephan und an verschiedenen Flugveranstaltungen am Himmel zu bewundern.

Ein ganz besonderer Dank geht an alle Gründungsmitglieder, den Hunterverein Interlaken, Alex Husy, das Flieger Museum Altenrhein, Res Willener und Ernst Flessati. Ernst wünschen wir auf diesem Weg alles Gute und gute Besserung. Herzlichen Dank an all diejenigen, welche in all den Jahren in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, den Hunterverein und den «Papyrus» zu erhalten und präsentieren.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Roland Ambiel und Beat Gerber ernannt.

3. Protokoll der 19. ordentlichen Vereinsversammlung

Das Protokoll der letzten Vereinsversammlung wurde im Programmheft abgedruckt und mit den Einladungen versandt. Mit Applaus wird dieses genehmigt und verdankt.

Die Traktandenliste erhält die Zustimmung der Versammlung.

4. Abnahme

a) Jahresrechnung: Die Kassierin Christa Reusser erläutert die Jahresrechnung. Diese schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2'308.04 ab. Der definitive Bescheid der Steuerverwaltung betreffend Schenkungssteuer vom gespendeten Betrag von



Bernhard Schoch ist noch ausstehend. Da wir Ende Juli 2014 von der Zentralstelle Historisches Armeematerial (ZSHAM) neu beurteilt und mit dem Museumsstatus A qualifiziert wurden, sind die Chancen gut, von der Schenkungssteuer befreit zu werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder für die einbezahlten Jahresbeiträge. Viele runden jeweils grosszügig auf.

Der Rechnungsrevisor Manfred Lempen dankt Christa für die sauber geführte Rechnung und die grosse Arbeit. Er verliest den Revisoren-Bericht und schlägt der Versammlung vor, diese Rechnung zu genehmigen. Die Jahresrechnung 2013/2014 wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

b) Budget: Das Budget wurde nicht aufgelegt und kann bei Christa eingesehen oder angefordert werden. Sie weist ein ausgeglichenes Budget mit einem kleinen Verlust von Fr. 700.- aus.

c) Jahresberichte: Die Jahresberichte sind im Programmheft abgedruckt und werden nicht mehr verlesen. Mit einem Applaus werden diese verdankt.

5. Entlastung der Organe

Dem Antrag auf Entlastung der Organe wird einstimmig zugestimmt.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015/2016

Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert bei Fr. 30.–

7. Wahlen

Peter Gerber hat aus gesundheitlichen Gründen nach 20-jähriger Tätigkeit im Vorstand und als Mechaniker seinen Rücktritt bekannt gegeben. Der Vorstand schlägt der Versammlung Albert Aegerter als Nachfolger vor. Er ist bereits seit einigen Jahren im Hunter-Unterstand bei den verschiedensten Arbeiten anzutreffen. Albert wird mit einem Applaus gewählt. Zur Wiederwahl stellen sich Beat Radelfinger (Präsident), Bruno Buchs, Herbert Messerli, Hans Ruedi Schläppi, Christa Reusser, Heinz Rufener, Res Willener, Käthi Schnidrig sowie die Piloten Ueli Leutert und Hans-Peter Reusser. Sie werden mit Applaus für weitere zwei Jahre bestätigt.

8. Mutationen

Die Mitgliederzahlen entwickeln sich rückläufig. 255 Personen haben seit zwei Jahren den Mitgliederbeitrag nicht einbezahlt und wurden nicht mehr angeschrieben. Zurzeit zählt der Hunterverein Obersimmental 916 Aktiv- und 27 Ehrenmitglieder. Bitte Adressänderungen unbedingt mitteilen.



Mitglied René Stalder macht den Vorstand darauf aufmerksam, dass der Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag unter den vielen mitgesandten Infoblättern leicht verloren gehen kann. Danke für die Anregung.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

10. Ehrungen

Peter Gerber hat seit der Gründung des Huntervereins im Oktober 1994 als Mechaniker und Allrounder unzählige Stunden für den und am «Papyrus» geleistet. Im Programmheft wurde seine wertvolle Arbeit mit einem Rückblick gewürdigt und verdankt. Der Präsident bedankt sich im Namen der Fliegerfamilie und des Huntervereins herzlich bei Peter. Wir dürfen ihm ein kleines Präsent überreichen, welches ihn an diese Zeit erinnern wird. Ein in Holz eingelegtes Variometer, darüber der eingeschnitzte «Papyrus» mit einem Gutschein.

Peter bedankt sich für all die schönen Begegnungen und Erinnerungen die er während dieser Zeit sammeln durfte. Einen speziellen Dank richtet Peter an Alex Husy, Bernhard Schoch und Res Willener. Annemarie Gerber hat ebenfalls seit der Gründung eifrig Gäste und Mechaniker gepflegt.

Während den Flugtagen war sie immer an einem Verpflegungsstand anzutreffen, wo sie mithalf. Auch sie möchte kürzer treten. Wir hoffen, die beiden weiterhin als Zuschauer an Flugplatzfesten begrüßen zu dürfen. Mit einem Blumenstraus verdanken wir Annemaries wertvollen Einsatz der vergangenen Jahre. Die Versammlung dankt Annemarie und Peter mit einem tosenden Applaus.



Der Hunterverein durfte während vielen Jahren auf die verlässliche Unterstützung von Alex Husy zählen. Wir danken ihm herzlich dafür und ernennen Alex mit einem kräftigen Applaus zum Ehrenmitglied.

11. Orientierungen

Keine

12. Tätigkeitsprogramm 2014/2015

Unser nächstes Hunterfest wird um eine Woche nach hinten geschoben und findet am 29. August 2015 statt. Nächstes Wochenende beginnen die Feiern zu 100 Jahre Schweizer Luftwaffe. Diese finden an den Wochenenden vom 30./31. August und 6./7. September 2014 in Payerne statt. Während des Jahres werden die nötigen Unterhaltsarbeiten am Hunter durchgeführt. Der Vorstand plant im Herbst einen gemeinsamen Ausflug und trifft sich etwa 5-6 mal zu Sitzungen.

13. Verschiedenes

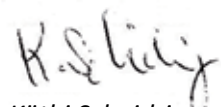
Walter Minder schenkt dem Hunterverein ein Bild vom letzten WK in St. Stephan. Beat empfiehlt den Besuchern, die Ausstellung im Hunter-Unterstand und das Militärcamp von Green Store zu besichtigen. Während des heutigen Flugtag besteht die Möglichkeit, einen Heli-Rundflug mit der Air Glaciers zu geniessen. In diesem Sinne wünscht Beat allen einen unvergesslichen Tag.

Herbert Messerli dankt unserem Präsident für die geleistete Arbeit und überreicht ihm ein kleines Präsent.

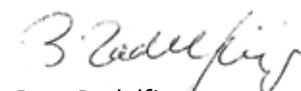
Zum Schluss richtet Beat ein herzliches Dankeschön an die technische Gruppe, alle Mitglieder, den Hunterverein Interlaken, Hunter Flying Group, Hugo Mathys, Piloten, Gemeinden, Feuerwehren, Firma Buchs, Firma Rufener, Firma Schnidrig, Firma Maurer & Raz, die vielen Sponsoren, Flugplatzchef Hans Rudolf Schläppi, die Herren Baumann und Agullo, Raiffeisenbank Obersimmental, AXA, Holzbau Rieder, Vigier Werk St. Stephan, Landwirte, Anwohner, Medien und alle Helfer/-innen.

Schluss der Sitzung um 10.35 Uhr.

Die Sekretärin


Käthi Schnidrig

Der Präsident


Beat Radelfinger

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Fliegerfreunde

Kaum ist die Skisaison zu Ende, erwacht mit dem Frühling auch der Hunterverein! Stimmt nicht ganz! Obwohl im Bereich des Flugplatzes St. Stephan oft recht viel Schnee liegen kann, und der Hunter-Unterstand oder die Baracke 2 schwierig zu erreichen sind, kennt der Verein keinen Winterschlaf. Vorstands- und andere Mitglieder bereiten sich bereits während den Wintermonaten auf das nächste Flugplatzfest vor. In der Regel einmal pro Woche arbeiten unsere Mechaniker im Unterstand am «Papyrus» und/oder suchen nach Möglichkeiten, unser umfangreiches Material sinnvoll zu platzieren. Ich denke auch an Christa Reusser, unsere Kassierin. Sie ist das ganze Jahr mit Buchungen beschäftigt.



Aber werfen wir doch einen Blick zurück auf die Flugtage vom letzten Jahr. In wenigen OK-Sitzungen konnten wir das Flugplatzfest 2014 vorbereiten. Je nach Aufgabe oder Ressort beginnt bei den einen die Arbeit früher im Jahr, bei andern später oder erst im August. Obwohl uns immer wieder Fehler passieren, auch letztes Jahr, dürfen wir nach 20 Jahren Vereinsgeschichte von einer gewissen Routine sprechen.

Ich bin stolz auf unsere Vorstandsmitglieder. Ich werde immer wieder mit positiven Meldungen überrascht, wenn es z.B. heisst, dies oder jenes sei bereits organisiert worden. Allerdings wird die «Materialschlacht» und der Personalaufwand immer grösser und dies nicht zuletzt zu Gunsten der Sicherheit. Diese genießt an unserem Fest oberste Priorität.

Obwohl es schwierig ist, jedes Jahr für einen oder zwei Tage Helfer zu finden, trifft man doch seit vielen Jahren immer wieder die gleichen Freiwilligen. Auch dafür ein grosses Merci. Natürlich auch ein grosses Dankeschön an diejenigen Helfer,



die sich neu zum Mithelfen gemeldet haben. Das Bräteln am Ende eines Vorbereitungsabends beispielsweise gehört ganz selbstverständlich zu unserer Helferkultur. Langjähriges Personal am Buffet hat sich letztes Jahr endgültig verabschiedet. Diesen Frauen und Männern danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Treue.

Im Juli 2014 erhielten wir die freudige Nachricht, dass unser Hunterverein nun museumswürdig ist, d.h. dass wir den Museumsstatus erhalten haben.

Der Wetterbericht versprach für unseren Jubiläumstag keine Hitzewelle, war es doch zeitweise kühl und bewölkt. Aber dennoch strömten gegen 3000 Besucher aller Altersklassen auf den Flugplatz. Der Flugtag wickelte sich im gewohnten Rahmen mit verschiedenen Formationsflügen mit Huntern und einem Vampire-Trainer ab. Natürlich freute man sich auf die Vorführungen unseres Lieblings, des «Papyrus». Wie lange fliegt er wohl noch? Der Fouga Magister und etliche Militärfahrzeuge mit Waffen, Material und Männern in Uniformen waren speziell zu bestaunen. Ein besonderer Gast war die frisch überholte Pilatus PC-12 der Mission Aviation Fellowship (MAF). Etliche Fans versuchten einen Flug im Simulator von Hansjörg und Markus Schindler aus Ennetbürgen.

An den beiden folgenden Wochenenden versammelten sich die Fliegerfans in Payerne an der AIR 14. Was da während zehn Tagen in der Luft und am Boden geboten wurde, war unbeschreiblich. Die Anwesenheit der drei Verkaufsstände der Huntervereine Mollis, Interlaken und Obersimmental stiess auf grosses Interesse, u.a. konnten wir viele Kontakte knüpfen. Ein Magnet für Fotografen und Bewunderer war unser «Papyrus» in der statischen Ausstellung und bei der Flugvorführung.

Gerne denke ich an den zehntägigen Aufenthalt in Payerne und auf dem Zeltplatz in Avenches mit den Brätelabenden zurück. An den Wochenenden wurden wir von den Interlakern vorzüglich gepflegt, herzlichen Dank.

Der erste Werterhaltungstag am 1. November 2014 war ein Erfolg. Etwa ein Dutzend Leute verrichteten die verschiedensten Arbeiten. Das von Marianne zubereitete Mittagessen genossen wir draussen an der Mittagssonne.



Im Dezember bereiteten wir uns für die vorgesehenen Traktandenänderungen anlässlich von drei ausserordentlichen Hauptversammlungen im Januar und Februar vor. Wie viele Mitglieder werden erscheinen, wo finden die Versammlungen statt, usw.? Da das Traktandum nicht umstritten war, stimmten die Anwesenden an der dritten Versammlung der Änderung zu. Zum Glück konnten wir den «Ansturm» mühelos bewältigen. Mit Hobelkäse, Zopf, einer Führung im Stollen und dem neuen Film von Daniel Plüss (der Film ist übrigens via Shop auf DVD erhältlich), beendeten wir die dritte Versammlung (Protokolle ab Seite 12). Eine genauere Erklärung der Kassierin zu diesem Thema findet ihr weiter hinten im Programmheft.

Ein besonderer und gut besuchter Anlass war «Goliaths» Vortrag über den Hunterverein mit dem Film von Daniel Plüss im Restaurant Uetendorf-Berg. Vermehrt fanden auch Führungen beim Hunter und im Kommandostollen statt. Es spricht sich doch langsam herum. Im März waren gegen 100 Rekruten zu Gast. Wir werden uns überlegen müssen, wie zukünftig die Führungen weiterhin spannend und abwechslungsreich gestaltet werden können.

Letztthin bewunderte ich in Teufen die Musikkapelle Weissbad. Die Mitglieder – von Kopf bis Fuss herausgeputzt in ihrer gepflegten, traditionellen Appenzeller Tracht, boten den Gästen einheimische Musik. Beim näheren Betrachten des glänzenden Schmucks dachte ich plötzlich an unseren «Papyrus», an sein Äusseres, wie auch er herausgeputzt ist und glänzt. Auch hier sind Menschen dafür verantwortlich. Bei mehreren Besuchen im Unterstand habe ich feststellen können, wie akribisch am «Papyrus» gearbeitet wird. Nichts wird dem Zufall überlassen. Willener Res reiste ein- oder zweimal nach St. Stephan, um bei einer speziellen Fehlerbehebung behilflich zu sein.

Was euch im August auf dem Flugplatz etwa erwarten wird, findet ihr auf den Seiten 24 und 25.

Zum Schluss ein grosses Dankeschön euch Mitgliedern, Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Piloten, Mechaniker, Vorstandsmitgliedern, dem Hunterverein Interlaken und an all jene, die ich vergessen habe.

Im April 2015, der Präsident

Beat Radelfinger
Beat Radelfinger



Protokoll

Protokoll der ausserordentlichen Vereinsversammlung
vom 22. Januar 2015 um 19:00 Uhr, im Hunterunterstand St. Stephan

Entschuldigungen: 16 Mitglieder, Vorstandsmitglied Res Willener

Traktandenliste:

Begrüssung

Appell mit Wahl der Stimmenzähler

Statutenänderung Punkt V Absatz 1

Alt:

Für die Statutenänderungen und die Auflösung des Vereins bedarf es der Anwesenheit von mindestens der Hälfte aller Mitglieder. Für die Annahme solcher Anträge ist eine 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen notwendig. Wird das Anwesenheitsquorum nicht erreicht, so ist spätestens innert 6 Wochen eine zweite Vereinsversammlung mit gleichen Traktanden einzuberufen. Diese ist beschlussfähig, wenn X der Mitglieder anwesend sind und die Anträge mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen angenommen werden.

Neu:

Für Statutenänderungen und die Auflösung des Vereins bedarf es der 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Statutenänderung Punkt V Absatz 2

Alt:

Im Falle der Auflösung des Vereins entscheidet die Vereinsversammlung über die Verwendung des Vereinsvermögens.

Neu:

Eine Fusion kann nur mit einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks von der Steuerpflicht befreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz erfolgen. Im Falle einer Auflösung werden Gewinn und Kapital einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks steuerbefreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz zugewendet.

Diverses

1. Begrüssung

Der Präsident Beat Radelfinger begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 1. ausserordentlichen Vereinsversammlung.

Es ist sofort ersichtlich, dass das nötige Quorum zur Statutenänderung nicht erreicht wird. Bei 918 Mitgliedern hätten 459 heute Abend anwesend sein müssen.

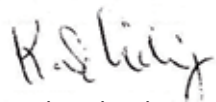
Gemäss Präsenzliste sind 40 Mitglieder anwesend und 12 Vollmachten liegen vor.

Somit kann die Versammlung geschlossen werden.

Die Entscheide werden unmittelbar nach Versammlungsschluss auf unserer Homepage publiziert.

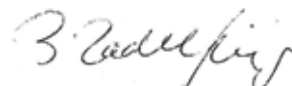
Die nächste Möglichkeit besteht an der 2. ausserordentlichen Versammlung vom Donnerstag, 29. Januar 2015, um 19 Uhr im Hunterunterstand St. Stephan.

Die Sekretärin



Käthi Schnidrig

Der Präsident



Beat Radelfinger



Protokoll

Protokoll der ausserordentlichen Vereinsversammlung vom
29. Januar 2015 um 19:00 Uhr, im Hunterunterstand St. Stephan

Entschuldigungen: 19 Mitglieder, Vorstandsmitglieder Res Willener, Ueli Leutert

Traktandenliste:

Begrüssung

Appell mit Wahl der Stimmenzähler

Statutenänderung Punkt V Absatz 1

Alt:

Für die Statutenänderungen und die Auflösung des Vereins bedarf es der Anwesenheit von mindestens der Hälfte aller Mitglieder. Für die Annahme solcher Anträge ist eine 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen notwendig. Wird das Anwesenheitsquorum nicht erreicht, so ist spätestens innert 6 Wochen eine zweite Vereinsversammlung mit gleichen Traktanden einzuberufen. Diese ist beschlussfähig, wenn 1/4 der Mitglieder anwesend sind und die Anträge mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen angenommen werden.

Neu:

Für Statutenänderungen und die Auflösung des Vereins bedarf es der 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Statutenänderung Punkt V Absatz 2

Alt:

Im Falle der Auflösung des Vereins entscheidet die Vereinsversammlung über die Verwendung des Vereinsvermögens.

Neu:

Eine Fusion kann nur mit einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks von der Steuerpflicht befreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz erfolgen. Im Falle einer Auflösung werden Gewinn und Kapital einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks steuerbefreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz zugewendet.

Diverses

1. Begrüssung

Zur 2. ausserordentlichen Vereinsversammlung darf der Präsident Beat Radelfinger nur 4 Mitglieder und 6 Vorstandsmitglieder begrüssen.

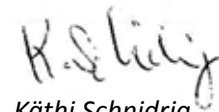
Gemäss Präsenzliste sind 10 Mitglieder anwesend und 25 Vollmachten liegen vor.

Um das nötige Quorum zur Statutenänderung zu erreichen, hätten heute Abend 230 Mitglieder anwesend sein müssen. Somit kann die Versammlung geschlossen werden.

Die Entscheide werden unmittelbar nach Versammlungsende auf unserer Homepage publiziert.

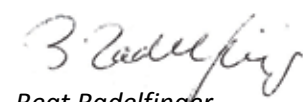
An der 3. ausserordentlichen Versammlung von Samstag, 7. Februar 2015, um 14 Uhr im Hunterunterstand St. Stephan, kann die Statutenänderung angenommen werden wenn die Mehrheit der anwesenden Mitglieder zustimmt.

Die Sekretärin



Käthi Schnidrig

Der Präsident



Beat Radelfinger





Protokoll

Protokoll der ausserordentlichen Vereinsversammlung vom
7. Februar 2015 um 14:00 Uhr, im Hunterunterstand St. Stephan

Entschuldigungen: 19 Mitglieder, Vorstandsmitglieder: Ueli Leutert

Traktandenliste:

Begrüssung

Appell mit Wahl der Stimmenzähler

Statutenänderung Punkt V Absatz 1

Alt:

Für die Statutenänderungen und die Auflösung des Vereins bedarf es der Anwesenheit von mindestens der Hälfte aller Mitglieder. Für die Annahme solcher Anträge ist eine 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen notwendig. Wird das Anwesenheitsquorum nicht erreicht, so ist spätestens innert 6 Wochen eine zweite Vereinsversammlung mit gleichen Traktanden einzuberufen. Diese ist beschlussfähig, wenn X der Mitglieder anwesend sind und die Anträge mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen angenommen werden.

Neu:

Für Statutenänderungen und die Auflösung des Vereins bedarf es der 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Statutenänderung Punkt V Absatz 2

Alt:

Im Falle der Auflösung des Vereins entscheidet die Vereinsversammlung über die Verwendung des Vereinsvermögens.

Neu:

Eine Fusion kann nur mit einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks von der Steuerpflicht befreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz erfolgen. Im Falle einer Auflösung werden Gewinn und Kapital einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks steuerbefreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz zugewendet.

Diverses

1. Begrüssung

Der Präsident Beat Radelfinger begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 3. ausserordentlichen Versammlung.

2. Appell mit Wahl der Stimmenzähler

Gemäss Präsenzliste sind 32 stimmberechtigte Mitglieder anwesend und 25 Vollmachten liegen vor. Als Stimmenzähler wird Mischa Aegerter ernannt.

Die Statutenänderung kann heute mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder angenommen werden.

3. Statutenänderung Punkt V Absatz 1

Alt:

Für die Statutenänderungen und die Auflösung des Vereins bedarf es der Anwesenheit von mindestens der Hälfte aller Mitglieder. Für die Annahme solcher Anträge ist eine 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen notwendig. Wird das Anwesenheitsquorum nicht erreicht, so ist spätestens innert 6 Wochen eine zweite Vereinsversammlung mit gleichen Traktanden einzuberufen. Diese ist beschlussfähig, wenn der Mitglieder anwesend sind und die Anträge mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen angenommen werden.

Neu:

Für Statutenänderungen und die Auflösung des Vereins bedarf es der 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

4. Statutenänderung Punkt V Absatz 2

Alt:

Im Falle der Auflösung des Vereins entscheidet die Vereinsversammlung über die Verwendung des Vereinsvermögens.

Neu:

Eine Fusion kann nur mit einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks von der Steuerpflicht befreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz erfolgen. Im Falle einer Auflösung werden Gewinn und Kapital einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks steuerbefreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz zugewendet.

Die Statutenänderungen 3. Punkt V Absatz 1 und 4. Punkt V Absatz 2 werden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

5. Diverses

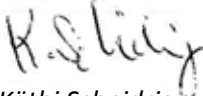
Beat bedankt sich bei allen Mitgliedern und Helfern fürs Kommen und die tolle Unterstützung des Huntervereins während des ganzen Jahres.

Datum der gemeinsamen Arbeitstage 2015: Samstag 30. Mai und 19. September

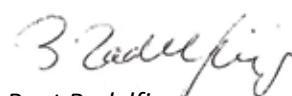
Im Anschluss an die Versammlung gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Züpfe und Hobelkäse.

Schluss der Versammlung um 14:30 Uhr.

Die Sekretärin


Käthi Schnidrig

Der Präsident


Beat Radelfinger

Jahresbericht der Kassierin

A.o. Versammlungen zu Statutenänderungen

Nach dem Steuerbescheid zur Zahlung einer grösseren Schenkungssteuer war der Gedanke naheliegend, ein Gesuch zur Anerkennung als gemeinnütziger Verein, und damit einhergehender Steuerbefreiung, einzureichen. Die Behörde war uns sehr wohlgesonnen, aber die Statuten mussten in einem Punkt zwingend geändert werden: bei der Auflösung des Vereins (was wir natürlich nicht planen) muss ein mögliches Vermögen einer gemeinnützigen Organisation übergeben werden.



Die Statuten waren leider nicht darauf ausgerichtet, dass der Verein so viele Mitglieder hat – und diese schweizweit verteilt sind... Deshalb musste eine Form gefunden werden, wie diese Versammlungen rechtlich korrekt, jedoch mit möglichst minimalem personellem und finanziellem Aufwand durchgeführt werden konnten. Das Ergebnis konnten Sie via Homepage bereits erfahren, die Änderungen wurden bekanntlich angenommen. Ich danke an dieser Stelle den übrigen Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung in der Organisation dieser Veranstaltungen und denjenigen Mitgliedern, die den z.T. weiten Weg zur Abstimmung nach St. Stephan gefunden haben – etliche kamen sogar an alle drei Versammlungen! Danke!

Anerkennung als gemeinnütziger Verein

Die Einreichung der neuen Statuten erfolgte sofort, dann begann das Warten – wie entscheidet die Behörde definitiv? Dass dem Gesuch stattgegeben wird, konnten wir aufgrund der vorgängigen Korrespondenzen und Gesprächen mit sehr grosser Wahrscheinlichkeit annehmen. Aber - ab wann ist die Anerkennung gültig? Und wie sieht es mit der Steuerbefreiung aus? Erfolgt ev. sogar eine Rückerstattung? Anfangs April erhielt ich die mündliche Zusage und im Mai die schriftliche Verfügung (mit 30-tägiger Einsprachefrist): **Der Huntverein Obersimmental wurde mit Verfügung vom 4. Mai 2015 – rückwirkend ab 1. Juni 2012 – wegen Gemeinnützigkeit von der Steuerpflicht befreit.**

Nach Ablauf der Einsprachefrist, und rechtzeitig vor Drucklegung dieses Heftes – wurden die Beträge tatsächlich zur Rückerstattung freigegeben, sowohl die Schenkungssteuer wie auch die Kantons- und Gemeindesteuern (in der Jahresrechnung vorgemerkt). Die Anerkennung als gemeinnütziger Verein ist auch für Sie als Spender bedeutungsvoll, da Sie ab sofort Ihre Spenden (nicht aber den Jahresbeitrag) an den Huntverein in Ihrer persönlichen Steuererklärung auflisten dürfen.

Jahresrechnung

Auf den ersten Blick sieht die Rechnung sehr gut aus – ein stattlicher Gewinn... aber der zweite Blick zeigt auf, dass es sich um einen «theoretischen» Gewinn handelt, der nicht zu budgetieren war und sich so nicht wiederholen wird:

- Die Entschädigung für unsere Teilnahme an der Air14 fiel aufgrund des sehr schönen Wetters äusserst grosszügig aus.
 - Die nicht erwartete Rückzahlung der diversen Steuern rückwirkend per 2012.
 - Der Verkauf des grossen Flugpetrol-Vorrates (gegenüber Einkauf im letzten Jahr).
- Wenn wir in die Zukunft blicken, sind wir über ein finanzielles Polster froh – die Beschaffung von Ersatzteilen wird immer schwieriger und teurer, ebenso erhöhen sich die Auflagen (und damit auch die Auslagen) zur Sicherheit für den Flugbetrieb.



Jahresbeitrag 2015

Geschätztes Mitglied des Huntervereins Obersimmental

Sommeranfang... Flugwetter... juhui, das nächste Hunterfest rückt näher...

Vielen herzlichen Dank für die jeweils prompte Zahlung des Beitrages – und natürlich auch für die vielen kleineren und grösseren zusätzlichen Spenden. Diese vielen Spenden sind immer wieder beeindruckend.

Der Einzahlungsschein für den Mitgliederbeitrag (und auch Spenden) können Sie vom Einladungsschreiben abtrennen. Gemäss Beschluss der Vereins-Versammlung vom August 2014 beträgt der **Jahresbeitrag** für das neue Vereinsjahr (01.06.2015 – 31.05.2016) wiederum

CHF 30.-

Darf ich Sie bitten, den Mitgliederbeitrag via Überweisung (und nicht als Postschaltergeschäft) zu erledigen. Sie ersparen uns damit erhebliche Gebühren. Danke!

Falls Sie den Einzahlungsschein verlegt haben, hier unsere Bankverbindung:
Raiffeisenbank Obersimmental/IBAN-Nummer CH69 8085 6000 0004 0260 1

Bitte melden Sie Adressänderungen oder sonstige Mutationen umgehend via:

E-Mail christa.reusser@vtxmail.ch
oder Post Hunterverein Obersimmental, Postfach 23, 3772 St. Stephan

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Hunterfest 2015 in St. Stephan besuchen – bei jedem Wetter (gemütliches Plaudern findet auf jeden Fall statt und für die Verpflegung ist auch gesorgt). Aber selbstverständlich hoffen wir erneut, dass Petrus ein Einsehen hat..

Die Kassierin

Christa Reusser



Hunter(vereine) an der AIR14





Der Kommandostollen

Zur Infrastruktur des Militärflugplatzes St. Stephan gehörten nicht nur die gut sichtbaren Pisten, Rollwege oder Flugzeugunterstände: Tief im Berg war der grosse Kommandostollen ausgedehnt worden, in dem Ende der 1950-er Jahre die Kommandozentrale des Flugplatzes installiert wurde.

Unterkünfte, Aufenthalts- und Essräume sowie Sanitäranlagen für die Piloten, Einsatzzentrale für den Flugbetrieb, grosse Notstromaggregate und Ventilationseinrichtungen sowie Quadradar-, Funk- respektive Richtstrahlantennen machten aus dem im Zweiten Weltkrieg gebauten Flugplatz einen wichtigen Stützpunkt der Luftwaffe.

Ein riesiges unterirdisches Tanklager und ein Ersatzteilmagazin – im ehemaligen Retablierstollen untergebracht – vervollständigten die militärische Infrastruktur.



Alte Militärfahrzeuge als Anziehungspunkt

In diesem Jahr werden die historischen oder zumindest nostalgischen Flugzeuge am Flugplatzfest St. Stephan durch ihre vier- oder mehrrädrigen Kollegen am Boden ergänzt und umrahmt. Einerseits kommen die Militärfahrzeugfreunde Schweiz mit ihren Fahrzeugen ins Obersimmental (siehe gegenüberliegende Seite), andererseits hat der Hunterverein natürlich selber auch Fahrzeuge, die ihresgleichen suchen:

- ✈ Ein Flugzeugschlepper Vevey 651. Diese wurden vor allem beim Kampfflugzeug Hunter eingesetzt.
- ✈ Ein Flugzeugtankwagen Typ FBW L50V-E3 mit einem Tankinhalt von 8600 Liter
- ✈ Ein Schneeräum- und Pistenreinigungsfahrzeug Berna 2 VM 4x4 mit einem Combi-Peter (Pflug, Bürsten- und Ventilator-Anlage). Die Gesamtlänge des Fahrzeuges beträgt 14,6 Meter.

Weiter werden am 29. August zahlreiche Flugzeuge in St. Stephan erwartet, der Rundflugbetrieb ist organisiert, die virtuelle Luftwaffe von Hansjörg und Markus Schindler aus Ennetbürgen mit ihrem Simulator ist vor Ort und natürlich gehören Verkaufsstände und Verpflegungsmöglichkeiten dazu.

Ab Mittwoch, 26. August, wird das Swiss Hunter Team ab St. Stephan Passagierflüge durchführen (www.swisshunterteam.com).



Die Militärfahrzeugfreunde besuchen das Flugplatzfest

Die Fahrzeugversteigerungen im Armee-Motorfahrzeugpark in Thun um 1970 brachten, bedingt durch die Modernisierung der Armeefahrzeug-Flotte, viele Motorräder, Jeep, Dodge, Mowag, später Haflinger und Pinzgauer in den Privatbesitz von Liebhabern. Natürlich wandten sich die neuen Besitzer wieder an den Armee-Motorfahrzeugpark, wenn Ersatzteile für den Unterhalt anfielen.

Aus diesen Kontakten entstand im Einzugsgebiet des AMP Hinwil (Ostschweiz) eine Interessengemeinschaft, welche sich über mehr als 35 Jahre auf über 140 Leute und etwa 200 Fahrzeuge entwickelt hat. Die Fahrzeuge werden in technisch einwandfreiem und weitgehend ursprünglichem Zustand erhalten. Dazu dienen ein weites Netzwerk und zahlreiche Ausfahrten mit Besuchen bei Gleichgesinnten und Armeeeinrichtungen im In- und Ausland.

Die Militärfahrzeugfreunde Schweiz MFF (www.militaerfahrzeugfreunde.ch) freuen sich ausserordentlich, einen Beitrag zum traditionellen Flugplatzfest in St. Stephan leisten zu dürfen! Am Samstag sind unsere Fahrzeuge auf dem Festgelände aufgestellt. Mit ihren Besitzern lassen sich herrlich Anekdoten wälzen.

Die Anfahrt erfolgt aus dem Raum Zürich am Freitagabend durch das Simmental, die Rückfahrt am Sonntagmorgen durch das Berner Oberland.



Der Vorstand des Huntervereins



Ueli Leutert,
Pilot



Hans-Peter
Reusser, Pilot



Herbert Messerli,
Vertreter Lenk

Beat Radelfinger,
Präsident



Käthi Schnidrig,
Administration/
Sekretariat

Hansruedi Schläppi,
Vizepräsident



Bruno Buchs,
Gastronomie

Albert Aegerter,
Mechaniker



Andreas Willener,
Technik/Unterhalt



Christa Reusser,
Kassa/Mitglieder

Heinz Rufener,
Vertreter Zweisimmen



Neues aus dem Hunterverein-Shop

«I AM LEGEND» – der neue Film des Huntervereins Obersimmental

Zum Inhalt: Die Rolle der Hunter-Jets in der Schweizer Luftwaffe, die Entstehung des weissen «Papyrus»-Hunter und viele besondere Aufnahmen – unter anderem historische Bilder, vom Vereins-Jubiläum 2014, der AIR14 in Payerne, dem Formationsflug mit der Super Constellation und Flugaufnahmen aus dem «Hunter»-Cockpit – das zeigt die neue 32 Minuten lange DVD, zusammengestellt von Daniel Plüss.

Preis: 25 Franken – Bestellmöglichkeit auch im Internet unter www.hunterverein.ch -> SHOP (inkl. Porto Inland) 29 Franken.



Jubiläumsbroschüre «70 Jahre Réduit-Flugplatz St. Stephan»

Die Geschichte des Flugplatzes wurde aufgrund der Chronik/Erinnerungen des langjährigen Dienststellenchefs Walter Minder erstellt. Die Darstellung des kontinuierlichen Ausbaus und der Modernisierung des Platzes wird durch einige Highlights des Betriebes ergänzt.

Etliche der Bilder werden zum ersten Mal publiziert. Als Anhang sind die weiteren Berner Oberländer Militärflugplätze in Kurzform ebenfalls zusammengefasst.

2012. 56 Seiten, Format A5 quer, farbig.

Preis: 10 Franken – Bestellmöglichkeit auch im Internet unter www.hunterverein.ch -> SHOP (inkl. Porto Inland) 12 Franken.



Bezugsquelle: www.hunterverein.ch -> SHOP

Programm (10-17 Uhr)

ab 8.30	Eintreffen der Besucher und Flugzeuge
9.30	GV des Huntervereins Obersimmental
ab 10.00	Verkaufsstände und Ausstellung Militärfahrzeuge, Flugsimulator im Hangar
11.00-12.00	Hunter- und Vampire-Flüge (inkl. Papyrus)
11.00	Apéro für Ehrenmitglieder, Sponsoren und Ehrengäste
12.00-13.00	Mittagspause - keine Flugbewegungen
12.00	Mittagessen (Ehrenmitglieder, Sponsoren und Ehrengäste)
12.15	Mittagessen in der Hunter-Beiz oder bei den Verpflegungsständen neben dem Hangar und bei den Jets
13.30-16.30	Hunter- und Vampire-Flüge (inkl. Papyrus)
13.30-17.00	Rundflüge mit Flächenflugzeugen und Helikopter (Swiss Helicopter)
ab 16.30	Rückflug der meisten Flugzeuge
17.30	Apéro in der Hunter-Bar beim Unterstand
20.00	Nachtessen für Hunterverein-Mitglieder, Helferinnen und Helfer
Ganzer Tag:	Ausstellung der Fahrzeuge der Militärfahrzeugfreunde (MFF) sowie älterer Flugplatzfahrzeuge aus der Sammlung der Stiftung HAM und des Huntervereins

Änderungen im Programm vorbehalten

Nächstes Fest: 27. August 2016